



# AMTLICHE NACHRICHTEN

## NIEDERÖSTERREICH

Nr. 16 / Jahrgang 2012 / St. Pölten, 31. August 2012

# Top-Jugendticket bietet freie Fahrt für nur 60 Euro pro Jahr

Gültig in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland



den Ferien. Neben diesem Top-Jugendticket wird auch das Jugendticket für 19,60 Euro angeboten. Dieses ist an Schultagen gültig und gilt für Fahrten vom Wohnort zum Ausbildungsort. Eine Aufzahlung auf das Top-Jugendticket ist jederzeit möglich. Das Top-Jugendticket und das Jugendticket gibt es für alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrlinge bis zum 24. Lebensjahr.

### Wichtiges Signal

Im Bereich der Schülerfreifahrt sind in den drei Ländern Niederösterreich, Wien und Burgenland rund 500.000 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge betroffen. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sieht in der Neuregelung durch das Top-Jugendticket „ein wichtiges Signal für den öffentlichen Verkehr, und wir bieten damit eine Lösung an, die eine uneingeschränkte Mobilität für Jugendliche zu erschwinglichen Preisen ermöglicht“. Weiters trage diese Neuregelung auch wesentlich zur Verkehrssicherheit bei, so Pröll.



Auf Initiative des Landes Niederösterreich wird es ab dem Schuljahr 2012/13 in der Ostregion – also in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland

– das so genannte „Top-Jugendticket“ geben.

### 60 Euro pro Jahr

Schüler und Lehrlinge erhalten mit dieser neuen Jahresnetz Karte die Gelegenheit,

um 60 Euro pro Jahr auf allen Strecken und an allen Tagen fahren zu können, d. h. freie Fahrt auf allen Verbundlinien in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland, und zwar auch am Wochenende und in

Zusammenarbeit:  
Land NÖ und CERN

„tut gut“ und „Sonnentor“  
NÖ Begabungskompass



## Land Niederösterreich und CERN setzen erfolgreiche Zusammenarbeit weiter fort



Kooperationsvertrag zwischen dem Land Niederösterreich und CERN: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem CERN-Generaldirektor Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer und MedAustron-Aufsichtsratsvorsitzenden Mag. Klaus Schneeberger. (Foto: Burchhart)

Das Land Niederösterreich und die weltbekannte Forschungseinrichtung CERN werden ihre erfolgreiche Zusammenarbeit weiter fortsetzen. Der im Jahr 2007 abgeschlossene Kooperationsvertrag wird für weitere fünf Jahre verlängert. Der entsprechende Vertrag wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und CERN-Generaldirektor Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer im Palais Niederösterreich in Wien unterzeichnet.

„Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dieser Zusammenarbeit gemacht, denn im CERN arbeiten Top-Experten, auf die man sich verlassen kann“, stellte Landeshauptmann Pröll im Zuge der Pressekonferenz fest. Das MedAustron-Projekt befindet sich „sowohl im Zeitrahmen als auch im Kostenrahmen“, informierte er: „200 Millionen Euro werden investiert, davon sind bereits 150 Millionen Euro in Umsetzung.“

### Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen dem Land Niederösterreich und CERN zeige auch ein „deutliches Bild von der Forschungspolitik in Niederösterreich“, so Pröll: „Wir wollen Wissenschaft

und Forschung vorantreiben und setzen dabei auf Internationalität, Professionalität und Qualität, und genau das wird durch CERN garantiert.“

Die Kooperation mit CERN habe für Niederösterreich „einen Quantensprung zu einem Top-Forschungsstandort auf europäischer Ebene“ gebracht, meinte der Landeshauptmann weiters. MedAustron bringe „vollkommen neue Möglichkeiten“ sowohl im nichtklinischen als auch im klinischen Bereich, so Pröll, der besonders betonte: „Wenn MedAustron funktionstüchtig sein wird, ist die Hoffnung für Tausende Menschen gegeben, von der Geißel Krebs befreit werden zu können. Dieser Strahl ist das wichtigste Werkzeug im Kampf gegen den Krebs.“ Bis zu 1.400 Patientinnen und Patienten könnten durch MedAustron im Laufe eines Jahres Behandlung finden, so Pröll.

Generaldirektor Heuer sprach von einer „sehr guten Zusammenarbeit“ und bezeichnete die Kooperation mit dem Land Niederösterreich als „ein Modellbeispiel, was man mit so einer Partnerschaft erreichen kann“. Für CERN sei es auch wichtig zu zeigen, dass man nicht „nur“ Grundlagenforschung betreibt, sondern „dass man diese auch anwenden kann für die Gesellschaft“.

Für Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, den Aufsichtsratsvorsitzenden der EBG MedAustron, ist der heutige Tag „ein ganz wesentlicher für MedAustron“, denn damit sei es auch weiterhin möglich, „das Know-how von CERN für das Projekt MedAustron zu nutzen“. Die Einrichtung in Wiener Neustadt sei weltweit erst das vierte derartige Projekt und habe darüber hinaus ein Alleinstellungsmerkmal, weil hier die nichtklinische Forschung stark forciert werde, so Schneeberger.

### Vollbetrieb

Das Projekt MedAustron in Wiener Neustadt soll im Jahr 2020 in Vollbetrieb gehen, bis zu 1.400 Patientinnen und Patienten können dann behandelt werden. 250 Vollzeit-Arbeitsplätze werden dadurch entstehen. Im Herbst dieses Jahres wird mit der Installation des Teilchenbeschleunigers begonnen werden.

## „tut gut“ und „Sonnentor“ intensivieren Zusammenarbeit

Die Initiative „tut gut!“ und der Waldviertler Naturprodukte-Hersteller „Sonnentor“ haben ihre Kooperation intensiviert. Resultate dieser verstärkten Zusammenarbeit sind ein neuer „tut gut“-Wanderweg direkt bei „Sonnentor“ in Sprögnitz und der „Los geht's - Tee“, der in allen „Sonnentor“-Filialen in Niederösterreich und Wien erhältlich ist und mit der Kampagne „Los geht's! Jeder Schritt tut gut!“ in unmittelbarem Zusammenhang steht.

### Gesundheit

„Mit den neuen ‚tut gut‘-Wanderwegen in Sprögnitz und dem ‚Los geht's - Tee‘ bieten die Initiative ‚tut gut!‘ und die ‚Sonnentor Kräuterhandels GmbH‘ weitere tolle Möglichkeiten, etwas für sich und die eigene Gesundheit zu tun. Bewegung sowie mentale Gesundheit und richtige Ernährung gehören zu den wichtigsten Faktoren, wenn es um unsere Gesundheit geht. Hier setzt die Kooperation der Initiative ‚Tut gut!‘ und ‚Sonnentor‘ punktgenau an“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

Die „tut gut“-Wanderwege - aktuell 26 an der Zahl - zeichnen sich durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sowie durch abwechslungsreiche und familienfreundliche Streckenführung aus.



Johannes Gutmann, Gründer und Chef der „Sonnentor Kräuterhandels GmbH“, und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (v.l.) freuen sich über die verstärkte Kooperation von „Sonnentor“ und der Initiative „tut gut“. (Foto: Reinberger)

Sie bieten auf extra Tafeln Informationen zu regionalen Besonderheiten sowie zu den Themen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit. Der neu kreierte Tee dagegen soll erfrischen und beleben, geschmacklich dominiert eine fruchtige Apfelminznote.



# ERNTEDANK FEST

15 Jahre Landhausviertel • 45 Jahre ORF Landesstudio NÖ

**St. Pölten**

**15. Sept. 2012**  
Regierungsviertel

09:30 - 11:30 Tag der offenen Tür  
Büro des Landeshauptmannes

13:30 Erntedankfestzug

15:00 ORF NÖ Radio 4/4 LIVE

**Eintritt  
frei!**

Info: [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at)

**ORF NÖ Jubiläumskonzert**

**SEER**

**Francine Jordi  
Trackshittaz, Jazz Gitti**

**Andy Lee Lang, Sigrid und Marina,  
Erwin Bros und viele mehr!**







## LH Pröll präsentierte den „NÖ Begabungskompass“



Präsentierten den neuen NÖ Begabungskompass: Dr. Christian Milota (Geschäftsführer der Landesakademie), Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwatz und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (v. l. n. r.).  
(Foto: Burchhart)

Am 3. September beginnt für rund 200.000 Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich wieder die Schule. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwatz präsentierten den neuen „NÖ Begabungskompass“, eine Weiterentwicklung des bisher sehr erfolgreichen „Talente-Checks“.

### Entscheidung

Mit dem diesjährigen Schulbeginn kommen rund 16.000 Schülerinnen und Schüler in die achte Schulstufe und stehen somit vor der Entscheidung, welchen Weg sie danach einschlagen werden. „Die Wahl des richtigen Bildungs- und Berufsweges ist entscheidend für das gesamte spätere Leben. Wir in Niederösterreich legen daher besonderen Wert darauf, vonseiten des Landes Unterstützung anzubieten“, so Landeshauptmann Pröll im Zuge der Pressekonferenz.

Bereits im Jahr 2004 habe das Land Niederösterreich als erstes und einziges Bundesland den „NÖ Talente-Check“ eingeführt, mit dem Ziel, den Jugendlichen die Augen für ihre Talente und Neigungen zu öffnen. „Seit 2004 haben rund 92.000 Schülerinnen und Schüler den Talente-Check absolviert“, so Pröll dazu.

Nun werde in einem weiteren Schritt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und der Landesakademie der „Talente-Check“ zum „NÖ Begabungskompass“ ausgeweitet,

informierte der Landeshauptmann: „Der Begabungskompass besteht aus drei Teilen: dem Talente-Check, der Potenzialanalyse und einer Beratung in einem individuellen Gespräch.“ Der NÖ Begabungskompass richtet sich dabei an alle Kinder in den 3. Klassen der NÖ Mittelschulen, der Hauptschulen und der Gymnasien.

### NÖ Begabungskompass

„Mit dem NÖ Begabungskompass wollen wir die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Eltern in dieser wichtigen Lebensentscheidung unterstützen, indem wir damit eine wichtige Orientierungs- und Entscheidungshilfe geben“, betonte Landeshauptmann Pröll. „Denn Talente fördern heißt Patente ernten“, so Pröll weiters, der auch von einem „klaren Bekenntnis zum Leistungsgedanken“ sprach. Außerdem werde mit dem Begabungskompass unterstrichen, „wie wichtig die Bildungspolitik in Niederösterreich ist“, meinte der Landeshauptmann: „Bildung schafft Perspektiven am Arbeitsmarkt und Bildung schafft Vorteile für eine Region im internationalen Wettbewerb.“

„Das Verschmelzen von Talente-Check und Potenzialanalyse ist eine großartige Hilfe für die Jugend und auch für die Eltern“, zeigte sich Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwatz überzeugt. Die Initiative sei „ein Gewinn für die Jugend und für die Eltern und auch ein Gewinn für die Wirtschaft“, betonte sie.

Weitere Informationen unter <http://www.noebegabungskompass.at/>.

## Inhalt

### Kundmachungen

- 5 Kollektivverträge
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfungen

### Ausschreibungen

- 6 Diverse
- 8 Hochbau
- 8 Straßenbau
- 8 Brückenbau
- 9 Stellenausschreibungen

Qualitätspflanzen  
für das öffentliche Grün,  
Investitionen für morgen

Straßenbegleitgrün,  
Wohnhausanlagen,  
Kindergärten, u.v.a.

Markenbaumschule • Beratung • Planung • Ausführung • Wir kommen zu Ihnen!  
3430 Tulln / Donau • Praskacstraße 101-108 • Tel. 02272 / 62460 • Fax. 63816 • office@praskac.at • www.praskac.at



## Kollektivverträge

LF1-LW-129/066-2012

Der Zentralverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeber in Niederösterreich, Burgenland und Wien hat am 12. März 2012 einen **Kollektivvertrag für die Arbeiter und Arbeiterinnen in den landwirtschaftlichen Betrieben (Gutsbetrieben) der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien abgeschlossen, welcher mit 1. März 2012 in Kraft getreten ist.**

Dieser Kollektivvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 16. Juli 2012 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973. □

LF1-LW-129/067-2012

Der Zentralverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeber in Niederösterreich, Burgenland und Wien in Übereinstimmung mit der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich haben am 28. März 2012 einen **Kollektivvertrag für Arbeiter/innen der Maschinenring-Service Genossenschaft in Niederösterreich-Wien abgeschlossen, welcher mit 1. April 2012 in Kraft getreten ist.**

Dieser Kollektivvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 16. Juli 2012 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim Amt der  
NÖ Landesregierung

Die Vorsitzende: Dr. G y e n g e, Wirkl.Hofrätin □

## Umweltverträglichkeitsprüfungen

### Kundmachung des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren – EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-599

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

#### 1. Gegenstand des Antrags

Die ÖKOENERGIE Beteiligungs GmbH hat mit Eingabe vom 30.01.2012 den **Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „Windpark Pillichsdorf II“ gestellt.**

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

#### 2. Beschreibung des Vorhabens

Die ÖKOENERGIE Beteiligungs GmbH beabsichtigt, in der Gemeinde Pillichsdorf einen Windpark mit insgesamt 4 Windkraftanlagen (WKA) zu errichten.

Das Windparkprojekt besteht aus 3 Windkraftanlagen des Typs

ENERCON E-101 mit einer Nabenhöhe von 135,0 m und einem Rotordurchmesser von 101,0 m. Die Nennleistung beträgt pro Anlage ca. 3,0 MW. Weiters wird 1 Windkraftanlage des Typs ENERCON E-82 mit einer Nabenhöhe von 108,0 m und einem Rotordurchmesser von 82,0 m errichtet, mit einer Nennleistung von ca. 2,3 MW. Die Gesamtleistung beträgt demnach 11,3 MW.

Zwischen den Transformatoren der Windkraftanlagen werden 20 kV Erdkabelleitungen verlegt, welche die elektrische Energie zu einer Übergabestation nahe der Windkraftanlage WKA 3 ableiten. Die externe Windparkverkabelung verbindet die geplante Übergabestation mit dem Umspannwerk der EVN Netz GmbH in Eibesbrunn.

Die Grenze des gegenständlichen Vorhabens (im Sinne des UVP-G 2000) stellen die Kabelendverschlüsse der vom Windpark kommenden Erdkabel in der Übergabestation des Netzbetreibers dar. Die Kabelendverschlüsse sind noch Teil des Vorhabens, alle aus Sicht des Windparks (den Kabelendverschlüssen) nachgeschalteten Einrichtungen und Anlagen in der Übergabestation sowie die externe Verkabelung und die Einbindung ins UW Eibesbrunn sind nicht Gegenstand des Vorhabens.

#### 3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme

Ab 28.08.2012 bis einschließlich 12.10.2012 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Marktgemeinde Pillichsdorf sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

#### 4. Hinweise

Ab 28.08.2012 bis einschließlich 12.10.2012 besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 28.08.2012 bis einschließlich 12.10.2012, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG).

Bürgerinitiativen können gemäß § 19 UVP-G 2000 Beteiliguntenstellung mit dem Recht auf Akteneinsicht im Verfahren erlangen, wenn eine Stellungnahme zum Vorhaben von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzenden Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt wird. Die Unterstützung hat während der öffentlichen Auflagefrist durch Eintragung in eine Unterschriftenliste zu erfolgen, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme bei der Behörde einzubringen.

#### 5. Zustellung von Schriftstücken

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können. □

### Kundmachung des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren - EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-562

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:



### 1. Gegenstand des Antrags

Die PROFES – Professional Energy Services GmbH, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, Tuchlauben 17, 1014 Wien, hat mit Eingabe vom 20.12.2011 den **Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „Windpark Scharndorf West“ gestellt**. Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

### 2. Beschreibung des Vorhabens

Das Vorhaben „Windpark Scharndorf West“ besteht aus 2 Windenergieanlagen (WEA SDW01 und SDW02). Geplant ist die Errichtung und der Betrieb von 2 WEA des Typs Vestas V112 3,0 MW, einer Nennleistung je WEA von 3,075 MW, einem Rotordurchmesser von 112 m, einer Nabenhöhe von 119 m, somit einer Gesamthöhe von 175 m. Vorhabensbestandteile sind weiters die Errichtung einer Strom-Zählerstation für beide WEA im Bereich der WEA SDW02, die windparkinterne Verkabelung inkl. Datenleitungen und die Anbindung des Windparks Scharndorf West mittels Erdkabel an das bereits vorhandene 20 kV-Erdkabelnetz bei der WEA 11 des bestehenden WP Scharndorf. Vorhabensgrenze ist der Kabelendverschluss des vom Windpark Scharndorf West kommenden Erdkabels bei der Eingangszelle der SF6-Schaltanlage der WEA 11 des bestehenden WP Scharndorf.

### 3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme

Ab 28.08.2012 bis einschließlich 12.10.2012 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Gemeinde Scharndorf sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

### 4. Hinweise

Ab 28.08.2012 bis einschließlich 12.10.2012 besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 28.08.2012 bis einschließlich 12.10.2012, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG). Bürgerinitiativen können gemäß § 19 UVP-G 2000 Beteiligtenstellung mit dem Recht auf Akteneinsicht im Verfahren erlangen, wenn eine Stellungnahme zum Vorhaben von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzenden Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt wird. Die Unterstützung hat während der öffentlichen Auflagefrist durch Eintragung in eine Unterschriftenliste zu erfolgen, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme bei der Behörde einzubringen.

### 5. Zustellung von Schriftstücken

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l



## Anbotsausschreibungen

### Diverse

#### Widerruf

SCIENTIA Immobilien GmbH, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **IST AUSTRIA\_105\_LAB3-PCF\_Technische Gase mit Gaslagercontainer, Offenes Verfahren; CPV-Codes: 24110000/44613000; Nichtabgeschlossenes Verfahren: Das Vergabeverfahren war erfolglos.** L-513088-2822;

#### Berichtigung

Land Niederösterreich p. A. Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Finanzen, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **Leasingfinanzierung, LBS BADEN, Generalsanierung Schülerheim, Offenes Verfahren; CPV-Codes: 66110000/PA02; Berichtigung: Schlusstermin für Angebotsabgabe, Alt: 22.08.2012, 10:30 Uhr, Neu: 03.09.2012, 10:30 Uhr. Berichtigung: Tag der Angebotsöffnung, Alt: 22.08.2012, 11:00 Uhr, Neu: 03.09.2012, 11:00 Uhr;** Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 10.08.2012; .L-512577-2810;

A1a) Auftraggeber: Stadt Wiener Neustadt, Hauptplatz 1 – 3, A-2700 Wiener Neustadt

A1b) Vergebende Stellen: Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Magistratsabteilung 7, Ref. „Stadtheim“, Lazarettgasse 5, A-2700 Wiener Neustadt

A2a) Kategorie: Lieferauftrag

A2b) Gegenstand: **Allgemeine Lebensmittel, Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich gemäß § 25 Abs 2 iVm § 27 iVm § 101 Abs. 1 BVergG 2006**

A2c) Erfüllungsort: siehe Ziffer A1b)

A2d) Leistungsfrist: 01.01.2013 bis 31.12.2013

A3)Erfordernis einer Anerkennung oder Gleichhaltung (GewO 1994): Nein

B1a) Anforderung der Unterlagen: Schriftlich bei Ziffer A1b) oder per Telefax: +43 2622 89820 307 oder E-Mail: werner.kyska@stadtheim.at

B1b) Ausgabe der Unterlagen: 10.09.2012 – 08.10.2012, **8:00 Uhr**

B1c) Kosten der Unterlagen: keine

B2a) Schlusstermin für die Einreichung der Angebote: **08.10.2012, 08:00 Uhr**

B2b) Ort für die Einreichung der Angebote: siehe Ziffer A1b)

B3) Zuschlagsfrist: 3 Monate ab Ende der Angebotsfrist

B4) Zulässigkeit von Teilangeboten: ja

B5a) Unzulässigkeit von Alternativangeboten: ja

B5b) Unzulässigkeit von Abänderungsangeboten: ja

B6) Automationsunterstützte Angebotslegung: Nein

C-F) Entfällt

Die **Marktgemeinde Perchtoldsdorf** gibt die Feilbietungsbedingungen für die freiwillige Feilbietung einer Liegenschaft bekannt: **Grundstück am Tirolerhof zu erwerben**

1.) Auftraggeberin und Eigentümerin: Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf

2.) Feilbietungsobjekt: unbebautes Grundstück 2880/840, Grundbuch 16121 Perchtoldsdorf, Flächenausmaß 684 m<sup>2</sup>, Grundstücksadresse: Perchtoldsdorf, Tirolerhofsiedlung, Tirolerhofallee. Die Aufschließungskosten nach der NÖ. Bauord-





nung sind bereits entrichtet.

Ort der Feilbietung: Notariat Dr. Brunhölzl, Herzogsgasse 4, 2340 Mödling, in der Kanzlei des mit der Feilbietung beauftragten Notars Mag. Dr. Bernt Brunhölzl

Feilbietungstermin: **19.09.2012, 10.30 Uhr**

Bei der Versteigerung müssen die Bieter oder deren ausgewiesene Vertreter persönlich anwesend sein und bieten.

3.) Geringstes Gebot: € 350.000,00

4.) Jeder Bieter muss am Tag vor der Versteigerung bis spätestens 12.00 Uhr im Notariat Dr. Brunhölzl eine Sicherheit (Vadium) in Höhe von 10 % des geringsten Gebotes, sohin € 35.000,00 erlegen, und zwar entweder in bar oder in Form von Überbringersparbüchern mit einer maximalen Einlage von € 14.000,00 pro Sparbuch und ohne Losungswort oder in Form von einer unkonditionierten und unbefristeten Bankgarantie.

Zugleich sind vom Erleger ein Lichtbildausweis sowie eine allenfalls erteilte beglaubigte Bietervollmacht vorzulegen, ebenso ein Nachweis über die österreichische Staatsbürgerschaft oder die EU-Bürgerschaft des Bieters.

Das Vadium wird jederzeit auf eigenes Verlangen rückgezahlt, womit der Bieter aus dem Bieterkreis ausscheidet. Nach dem Zuschlag für den Meistbieter erfolgt die Rückzahlung der Vadien an die übrigen Bieter, ausgenommen an den Zweitbestbieter, wenn dieser für den Fall des Ausfalles des Bestbieters sein eigenes Anbot aufrecht hält. Er erhält dann sein Vadium erst nach vollständigem Erlag des Meistbotes durch den Bestbieter zurück.

5.) Das erzielte Meistbot ist binnen zwei Monaten ab dem Tag der Erteilung des Zuschlages bei Notar Dr. Brunhölzl zu erlegen mit dem einseitig unwiderruflichen Auftrag, dieses nach Sicherstellung der ordnungsgemäßen grundbücherlichen Durchführung des Zuschlages an die bisherige Eigentümerin ausbezahlen.

6.) Die Liegenschaft ist lastenfrei, das Meistbot fällt daher zur Gänze an die bisherige Eigentümerin. Diese haftet nicht für eine bestimmte Eigenschaft oder Beschaffenheit des versteigerungsgegenständlichen Grundstückes, wohl aber für dessen Bestand- und Lastenfreiheit sowie dafür, dass das Grundstück im Bauland liegt und die Aufschließungskosten gemäß der NÖ Bauordnung bereits entrichtet sind.

Stichtag für die Übergabe ist der Tag des vollständigen Erlages des Meistbotes.

7.) Zur Sicherung seines Rechtserwerbes erhält der Meistbieter nach vollständiger Erfüllung des Meistbotes auch einen Rangordnungsbeschluss für die beabsichtigte Veräußerung der versteigerungsgegenständlichen Liegenschaft mit einer Laufzeit von mindestens zehn Monaten.

8.) Die Veräußerung des feilbietungsgegenständlichen Grundstückes ist mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Perchtoldsdorf vom 27.06.2012 genehmigt. Sollte aufgrund der Höhe des erzielten Meistbotes zusätzlich eine Genehmigung durch das Amt der NÖ. Landesregierung erforderlich sein, hindert dies die Fälligkeit zur Zahlung des Meistbotes nicht, doch könnte die Amtsbestätigung durch den Notar erst nach Vorliegen derselben ausgestellt werden.

9.) Im Falle der Nichterfüllung der Feilbietungsbedingungen durch den Ersteher, soll heißen, im Falle des nicht rechtzeitigen Erlages des vollständigen Meistbotes, ist die Liegenschaft neuerlich zu versteigern. Stattdessen kann aber auch der „Zweitbestbieter“ bereits in der Versteigerungstagsatzung erklären, dass er für den Fall des Ausfalles des Bestbieters sein (letztes) Anbot aufrecht hält.

Es hätte dann ohne weitere Setzung einer Nachfrist an den Bestbieter, der die Versteigerung leitende Notar über Auftrag

des bisherigen Eigentümers dies dem „Zweitbestbieter“ mitzuteilen, mit dem Auftrag, die Differenz zwischen seinem erlegten Vadium und seinem seinerzeitigen Angebot binnen einem Monat auf das Anderkonto des Notars zu erlegen. Wenn auch der „Zweitbestbieter“ dies nicht erfüllt, ist die Liegenschaft jedenfalls neuerlich zu versteigern und hätten in diesem Fall der Bestbieter und der „Zweitbestbieter“ einen eventuellen Ausfall aus einem geringeren Meistbot im Falle der neuerlichen Versteigerung und alle Kosten der neuerlichen Versteigerung je zur Hälfte zu tragen.

Ansonsten hat die Differenz zwischen dem Meistbot des Bestbieters und dem Gebot des „Zweitbestbieters“ der Bestbieter zu tragen, ebenso die Versteigerungskosten des Antragstellers. Die Kosten der Verbücherung sowie die Grunderwerbsteuer und die grundbücherliche Eintragungsgebühr trägt der Ersteher, gleichgültig ob Bestbieter oder „Zweitbestbieter“.

10.) Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass auf der für das versteigerungsgegenständliche Grundstück Nr. 2880/. der Katastralgemeinde Perchtoldsdorf neu zu eröffnenden Einlage das Eigentumsrecht des Erstehers einverleibt wird, dem der die Versteigerung leitende Notar die Amtsbestätigung gemäß § 87d NO auszustellen haben wird.

11.) Die Kundmachung dieser Feilbietung erfolgt zumindest in zwei Ausgaben der Tageszeitung „Kurier“, Samstagsausgabe, Immobilien Teil; auf der Homepage der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sowie je nach Verfügbarkeit der Perchtoldsdorfer Gemeindezeitung „Perchtoldsdorfer Rundschau“, an der Amtstafel der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, im Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mödling sowie in den amtlichen Nachrichten des Landes Niederösterreich.

12.) Die Versteigerung der Liegenschaft beginnt mit einem Mindestgebot von € 350.000,--, die weitere Versteigerung erfolgt in Schritten zu jeweils € 10.000,00, ab einem Betrag von € 400.000,-- verringern sich die Schritte auf € 5.000,--.

13.) Notarielle Treuhandschaft:

Der Treuhandauftrag an den Notar ist im Sinne der Richtlinien der österreichischen Notariatskammer für notarielle Treuhandschaften abzuwickeln. Der Termin für die Erledigung wird sich aus dem vollständigen Erlag des Meistbotes ergeben. □

EBG MedAustron GmbH, Viktor-Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt; Auftragsbezeichnung: **Ionentherapiezentrum MedAustron - Flow Switches, Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 38421100; Erfüllungsort: Wiener Neustadt (AT122); AU/TA: erhältlich bis: 07.09.2012, 14:00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **07.09.2012, 14:00 Uhr**; .L-512428-288; □

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, Windmühlgasse 28, 1060 Wien; Auftragsbezeichnung: Zeitschrift „Treffpunkt AKNÖ“; Gegenstand des Auftrags: **Produktion der Zeitschrift „Treffpunkt AKNÖ“, Produktion von Beilagen, Offenes Verfahren**; Personalisierung und postoptimierte Versandabwicklung; CPV-Codes: 22200000; Erfüllungsort: Österreich; AU/TA: erhältlich bis: 12.10.2012, 12:00 Uhr; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 01.01.2013 bis 31.12.2015; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **19.10.2012, 09:30 Uhr**; Anbotsöffnung: 19.10.2012, 10:00 Uhr, AKNÖ Zentrale, Windmühlgasse 28, 1060 Wien; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 24.08.2012; .L-513110-2822; □



## Hochbau

### Widerruf

LITUS Grundstückvermietungs GmbH, Neugebäudeplatz 1, 3101 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **LK Amstetten, Offenes Verfahren; BA 5 - WIDERRUF - Wand- und Deckenverkleidungen; CPV-Codes: 45451200; Nichtabgeschlossenes Verfahren: Der Auftrag wurde nicht vergeben.** Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 24.08.2012; .L-512371-286;

## Straßenbau

BA7, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos „Nonnersdorf Nord“, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: BA7, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: reinhard.schindl@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Dienstleistungsauftrags

27 - Sonstige Dienstleistungen

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos „Nonnersdorf Nord“, Heißmischgutarbeiten. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Maria Lach am Jauerling. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 L 7136/2012. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: . Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.09.2012, 08:30 Uhr.** Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabt. 3, Johann Galler Strasse 14-16, 2120 Wolkersdorf: **Straßenbauabteilung Wolkersdorf, „STM Zistersdorf STP Prinzendorf“ - Salzsilo - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabt. 3, Johann Galler Strasse 14-16, 2120 Wolkersdorf, Tel: +43 2245-2352, Fax: +43 22452352-630001, E-mail: post.stba3@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Straßenbauabteilung Wolkersdorf, „STM Zistersdorf STP Prinzendorf“ - Salzsilo. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: „STM Zistersdorf STP Prinzendorf“, Salzsilo, Errichtung eines 250 m<sup>3</sup> Streusalzsilo inklusive Fundament. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Hauskirchen. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA3-BL-945/2012. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 14.09.2012. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.09.2012, 10:00 Uhr.** Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „B-38 Zwettl Bushaltestelle“, B 38, km 42,110 - km 42,300, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Zwettl - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „B-38 Zwettl Bushaltestelle“, B 38, km 42,110 - km 42,300, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Zwettl. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Zwettl. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 50/B-38. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: . Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **18.09.2012, 08:00 Uhr.** Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

## Brückenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Generalinstandsetzung der Radwege und Stiegenaufgänge der DB Krems und Übergangskonstruktion der Rampe 600, Objekt B37.01, Landesstraße B37, km 0,829 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten, Tel: +43 27429005-60510, E-mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Generalinstandsetzung der Radwege und Stiegenaufgänge der DB Krems und Übergangskonstruktion der Rampe 600, Objekt B37.01, Landesstraße B37, km 0,829. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalinstandsetzung der Radwege und Stiegenaufgänge der DB Krems und Übergangskonstruktion der Rampe 600, Objekt B37.01. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Landesstraße B37, km 0,829. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU-522/009-2012. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: . Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **04.09.2012, 10:30 Uhr.** Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

**Ein Inserat bringt Erfolg!**





## Stellenausschreibungen

Bei der **Marktgemeinde Kirchstetten** gelangt der Dienstposten eines (einer)

### Vertragsbediensteten

zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl 2420 in der derzeit geltenden Fassung.

Die Aufnahme erfolgt zunächst befristet auf sechs Monate. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden.

Anstellungserfordernisse:

- Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- Unbescholtenheit (Strafregisterauszug bei Aufnahme nicht älter als 3 Monate)
- Abgeschlossene Schul- bzw. kaufmännische Berufsausbildung/Maturaabschluss
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office, Outlook, Internet Explorer)
- Fähigkeit zur initiativen, selbständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit
- Freundliches Auftreten und kommunikatives Verständnis im Bürgerservice
- Teamorientiertes Arbeiten
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung
- Von Vorteil aber nicht Bedingung sind ein ausgeprägtes Rechtsverständnis oder Erfahrungen im Umgang mit Gesetzen und Normen

Aufgabengebiet:

- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Parteienverkehr (persönlich/telefonisch)
- Meldeamt und Bauamt

Schriftliche Bewerbungen, inklusive Lebenslauf und aller Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse, sind bis spätestens **14. September 2012** an das Gemeindeamt der Marktgemeinde Kirchstetten, 3062 Kirchstetten, Wienerstraße 32 zu richten. Bei Aufnahme sind Strafregisterauszug und amtsärztliches Zeugnis nachzureichen.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an Amtsleiterin Rosemarie Sauter (r.sauter@kirchstetten.at, 02743/8206-13)

Am **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld**, Standort Lilienfeld gelangt ab 1. Jänner 2013 die Stelle

### einer Primärärztin bzw. eines Primararztes

#### der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus St. Pölten-Lilienfeld** versorgt am Standort Lilienfeld mit derzeit 160 Betten die Bevölkerung der Region Alpenvorland. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin und das Department für Unfallchirurgie sowie die Institute für Anästhesiologie, bildgebende Diagnostik sowie eine Palliativstation betrieben. **Das Landeskrankenhaus Lilienfeld** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Abteilung für Frauenheilkun-

de und Geburtshilfe am Standort Lilienfeld umfasst 16 gynäkologische und 10 geburtshilfliche Betten. Die Geburtshilfe ist auf einer eigenen Station in einer räumlichen Einheit mit dem Kreißzimmer und dem Kinderzimmer untergebracht und wird seit vielen Jahren als Hebammenorientierte Geburtshilfe geführt. Grundsätzlich werden Regelgeburten ab der 36. Schwangerschaftswoche durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung liegt im Bereich der minimal invasiven Operationstechniken, die auch alle vaginalen Operationstechniken inklusive Beckenbodenrekonstruktion miteinschließen. Seltene gynäkologisch-onkologische Operationen gehören nicht zum Versorgungsauftrag des Standortes. Der Leistungsabstimmung und Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Standort St. Pölten kommt essentielle Bedeutung zu. Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die Abteilung in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen, als auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Die Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und die Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit.

Als Leiterin bzw. Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe suchen wir eine Persönlichkeit mit insbesondere folgendem Profil:

- Langjährige Tätigkeit als Fachärztin/-arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Umfassende fachliche Expertise
- Erfahrung und Engagement in der Facharztbildung sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Erfahrung in der Leitung und Führung einer Organisationseinheit

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes

Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation der Abteilung
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen Bewerbungen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit



- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten
- Beglaubigter Operationskatalog
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementausbildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noee.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noee.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. September 2012** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der ärztliche Standortleiter Prim. Dr. Franz Pfeffel (02762/501-11108) bzw. der ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses St. Pölten-Lilienfeld Dr. Andreas Schneider (02742/300-61111) oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Frau Christa Stelzmüller, MAS (02732/804-6414) gerne zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus Krems** gelangt ab 1. September 2012 die Stelle

**einer Konsiliarfachärztin bzw. eines Konsiliarfacharztes für Augenheilkunde im Ausmaß von 6 Wochenstunden**

zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus Krems** versorgt mit derzeit 479 Betten/ Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Krems sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Innere Medizin, Kinder- und Jugendabteilung, Orthopädie, Pneumologie, Unfallchirurgie, Urologie, Strahlentherapie-Radioonkologie und die Schwerpunkte Kardiologie, Onkologie und Thoraxchirurgie sowie die Institute für Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik sowie med.-chem. Labordiagnostik, Präventiv- und Sportmedizin sowie eine Palliativstation betrieben. Das **Landeskrankenhaus Krems** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbei-

terinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Es besteht kein erweiterter Versorgungsauftrag. Die Aufgabenstellung richtet sich nach den Rahmenbedingungen einer dieser entsprechenden konsiliarfachärztlichen Tätigkeit. Wir suchen eine verantwortungsbewusste, engagierte Persönlichkeit mit sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit, organisatorischen Qualitäten, wirtschaftlichem Denken und der Bereitschaft zur innerbetrieblichen Zusammenarbeit.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene Facharztausbildung für Augenheilkunde
- Breitgefächerte berufliche Erfahrung

Ihrer Bewerbung sind folgende **Nachweise** anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Bei fremder Muttersprache Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen
- Strafrechtliche Bescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach „Augenheilkunde“
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung durch den Landessanitätsrat führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noee.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noee.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **14. September 2012** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der interim. AD Prim. Dr. Heinz Jünger unter der Tel. Nr. 02732/804-2980 oder per E-Mail: [heinz.juenger@krems.lknoe.at](mailto:heinz.juenger@krems.lknoe.at) zur Verfügung. □

**Werbung in den  
Amtlichen Nachrichten  
bringt Erfolg!**





Am **Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs** gelangt ab 1. Jänner 2013 die Stelle

**einer Pflegedirektorin bzw. eines Pflegedirektors  
zur Besetzung.**

Das **Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs** versorgt mit derzeit 173 Betten die Bevölkerung des Bezirkes Waidhofen/Ybbs. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ein Department für Unfallchirurgie sowie die Fachschwerpunkte Augen und Urologie sowie ein Institut für bildgebende Diagnostik betrieben. Das **Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Das **Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs** versorgt mit derzeit 173 Betten die Bevölkerung des Bezirkes Waidhofen/Ybbs. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ein Department für Unfallchirurgie sowie die Fachschwerpunkte Augen und Urologie sowie ein Institut für bildgebende Diagnostik betrieben. Das Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Hauptaufgaben des/r Pflegedirektors/ in umfassen die Verantwortung für die Qualität der Pflege und für die Organisation der pflegerischen Maßnahmen in der gesamten Einrichtung, die effiziente Steuerung des Pflegebereiches in Richtung Optimierung des Ressourceneinsatzes sowie die Gesamtleitung der Anstalt als Mitglied der Kollegialen Führung. Als innovativer Ideengeber steht der/die Pflegedirektor/ in in engem Kontakt zu allen gesundheitsrelevanten Einrichtungen des Landes Niederösterreich, insbesondere mit der NÖ Landeskliniken-Holding und dem Regionalmanagement der Region Mostviertel. Ein besonderer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeiten liegt auf der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung der pflegerischen Ablaufprozesse sowie deren Abstimmung mit den ärztlichen Ablaufprozessen.

Tätigkeitsumfang:

- Pflegerische Leitung des Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs
  - Personal-, Investitions- und Projektplanung
  - Sicherstellung der Pflegequalität unter fachlichen, gesetzlichen und wirtschaftlichen Aspekten
  - Sicherstellung von Maßnahmen der Qualitätssicherung
  - Repräsentation und Kontaktpflege nach Innen und Außen
- Persönlichkeitsprofil:
- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen

- Organisations- und Führungsfähigkeit
- Interdisziplinäres Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen
- Belastbarkeit und Stressbewältigung
- Teamfähigkeit

Ihrer Bewerbung sind folgende Nachweise anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes über die Organisation des Pflegedienstes
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Bei fremder Muttersprache Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Gesundheits- und Krankenpflegediplom gemäß dem österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
- Nachweis einer mindestens 10-jährigen Berufserfahrung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Erfahrung im Bereich des mittleren Pflegemanagements
- Nachweis einer gesetzlich anerkannten, abgeschlossene Sonderausbildung für Führungsaufgaben
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noel.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **21. September 2012** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Region Mostviertel, Herr Mag. Dr. Klaus Schuster, MSc, MBA unter der Tel.Nr. 07472/604-2601 gerne zur Verfügung. □



**Redaktion:** Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

**Eigentümer, Verleger und Herausgeber:** Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

**Inseratenverwaltung:** 02742 / 9005, Klappe 12181.

**Erscheint** 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

**Bestellungen** sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.  
[www.noel.gv.at/ausschreibungen](http://www.noel.gv.at/ausschreibungen) e-mail: [ausschreibungen@noel.gv.at](mailto:ausschreibungen@noel.gv.at)

*P.b.b. GZ 02Z032051 M*  
*Verlagspostamt: 3100 St. Pölten*  
*Aufgabepostamt: 3109 St. Pölten*